

Wasser und Strom marsch! – das Stadtspiel kann beginnen

MÖLLN. Am kommenden Dienstagnachmittag lebt Möllns „Nachbarstadt“ Tillhausen zum 13. Mal auf. Um 16 Uhr fällt der Startschuss zum Möllner Stadtspiel mit 300 Kindern und 150 ehrenamtlichen Helfern auf und am Luisenbad.

Der Kreisjugendring (KJR) ist Organisator der preisgekrönten Veranstaltung. Doch vor dem Vergnügen haben auch hier die Götter den Schweiß gesetzt. Der Aufbau der Zeltstadt, der Projektstadt sowie der Versorgungsinfrastruktur erfolgte in den vergangenen Tagen. „Bis Dienstag um 15.59 Uhr“, scherzt KJR-Geschäftsführer Arne Strickrodt bei einem Ortstermin am Luisenbad.

Viele helfende Hände packen mit an, auch die Profis der Vereinigten Stadtwerke GmbH. Sie sorgen für Frischwasser- und Strom für die 10 Tage währende Veranstaltung. Für die Abwasserbeseitigung ist die Stadt Mölln zuständig. Wasser und Energie benötigen vor allem die Versorger wie das DRK, das für Speis und Trank der Tillhausener sorgt, aber auch für die Hygiene. „Die VS versorgt uns verlässlich seit 25 Jahren“, sagt KJR-Ehrenvorsitzender Jens Pechel. Ein



Der KJR-Ehrenvorsitzende Jens Pechel (li.) testet mit den VS-Mitarbeitern Torben Stamer und Meik Saedler die Wasserversorgung.

Foto: M. Nordmann

Heer von Ehrenamtlern helfen, die 70 Zelte für die Bewohner, die Projektstadt, für das DRK und die DLRG aufzubauen.

Nach zwölf Stadtspielen herrscht viel Routine, aber die Vorbereitungen seien trotz strenger Planung immer noch eine Herausforderung, wissen Arne Strickrodt und Jens Pechel. Aber, alles wird am Dienstag um 14 Uhr stehen, wenn die ersten Kinder mit ihrem Gepäck in Gruppen von 9 bis 14 Personen in die Zelte ziehen und ihrem Tillhausen Leben einhauchen.

mno